

DX-Jahresrückblick 2002

Januar

P5/4L4FN, ist oft in SSB aktiv und lässt hoffen, dass QSOs mit Ed bald für das DXCC anerkannt werden. **4W6MM** und **4W/CU3FT** funken weiter von Ost-Timor. **LU1ZA** ist gelegentlich von South Orkney in RTTY aktiv. Eines der seltensten DXCC-Gebiete wird aktiviert: Eine Gruppe sehr bekannter und erfahrener Operator funkt von South Sandwich für vier Tage von 40–10 m als **VP8THU**. Die Signale sind nicht laut, da keine Endstufen und Richtantennen verwendet werden, aber die Pile-Ups werden professionell abgearbeitet.

Februar

Das South-Sandwich-Team wechselt nach South Georgia und wird einige Tage als **VP8GEO** aktiv. Hinter **S9LA** verbirgt sich eine Gruppe Norweger. **YA5T** glänzt durch seine erstklassigen Ops. Das hauptsächlich italienische Team im Niger mit Rufzeichen wie **5U1A**, **5U4R**, **5U8B** u.a. ist durch ausgezeichnete Betriebstechnik und laute Signale auf allen Bändern nicht zu überhören. **DL7AFS** und **DJ7ZG** aktivieren **H44LB**, **H44ZG** und anschließend **H4ØT**. Am 20.2. werden gleichzeitig **PWØT** (Trindade), **TI9M** und **H7DX** aktiv. **TI9M** (80 000 QSOs) und **PWØT** (60 000 QSOs) sind DXpeditionen mit großen und erfahrenen Mannschaften, nur auf 160 m mag es nicht so recht klappen. Das mit drei deutschen Ops (**DL7CM**, **DL3DXX** und **DL2OE**) besetzte kleinere Team **H7DX** in Nicaragua glänzt ebenso durch gewohnt souveränen Betrieb. Nicht vergessen werden dürfen für den Februar **SØ7X** (**DJ6SI**) und **SØ7V** (**DK2WV**), **D44TA**, **ZD9IR** und **A52OM**.

März

KH4 klappte leider nicht, doch als Ersatz aktivierte **DL2RUM** **A35TL** und **ZK2CW**. Erstaunlich, welche Signale Tom mit Langdraht und 100 W erzeugen konnte. **LU1ZA** packt die Koffer und wird durch einen neuen Op besetzt. **DL7DF** und Crew funken als **PJ2/DL7DF** und **PJ2/DL7UFR**. **YI9OM** mit **OM6TX** am Radio kann

oft gehört werden. Hinter **V51LK** verbirgt sich **DJ4LK**. Am 16. März starten zeitgleich **XRØX** von San Felix und **VP6DI** von Ducie. **XRØX** geht mit 70 000 QSOs in die Geschichte der Mega-DXpeditionen ein. Deutscher Teilnehmer ist **DJ9ZB**. Mit **VP6DI** wird nach dem missglückten Landeversuch im November 2001 das 335. und neueste DXCC-Gebiet aktiv. Die Pile-Ups sind gigantisch, denn Ducie ist für jeden neu. Zwar stehen danach 52 000 QSOs im Log, aber zumindest die Europäer hätten sich eine stärkere Berücksichtigung und bessere Operator gewünscht. Henderson (**VP6**) wird anschließend für einige Stunden durch das Ducie-Team aktiviert. Unser Karibik-Experte **DL7VOG** funkt gewohnt professionell als **HKØGU**.

April

Einen Tag nach dem 1. April kommt von der ARRL die lang ersehnte, gute Nachricht: alle SSB-QSOs mit **P5/4L4FN** zählen nun für das DXCC! Damit, und nach Ducie, haben wieder etliche DXer die Top-Position der DXCC Honor Roll zurückgewonnen. Ed bevorzugt 15 m SSB und immer häufiger RTTY. Nur wenige Monate später muss **P5/4L4FN** den Funkbetrieb schon wieder einstellen. **YT1AD** reist mit Crew nach Nord-Korea, muss aber leider unverrichteter Dinge wieder zurückkehren. **3XY8A** (**VE2XO**) bringt das in RTTY top-rare Guinea in die Luft. 51 000 QSOs füllen die Logbücher von **VK9ML** aus Mellish Reef. **XW1HS** sowie **A25/DJ6SI** und **A25/DL1YFF** lassen auf den Bändern ebenfalls keine Langeweile aufkommen. Mit **K1B** von Baker Island unter Leitung von **YT1AD** kommt der DX-Höhepunkt des Monats und mit 95 000 QSOs in nur acht Tagen die erfolgreichste DXpedition des Jahres. Aufgrund der späten Jahreszeit sind für DL auf 40 m und 30 m kaum QSOs mit **K1B** möglich. Ein weiteres seltenes Gebiet wird aktiv mit **VKØMQI** von Macquarie. Der Op ist unerfahren, selten aktiv und in Europa praktisch nicht zu hören.

Mai

7O/OH2YY funkte drei Tage in SSB auf den höheren Bändern. Aus dem Kongo kann man **TN3B** und **TN3W** hören. Aus der Somaliprovinz ist **DJ6SI**

als **6OØX** aktiv neben **DF2MY** als **6OØM**. Starke Aktivität ist aus Afghanistan zu verzeichnen. **R1MVI** ist fleißig aktiv, **PA3GIO** funkt als **VK9XV** und danach **VK9LO**.

Juni

Pratas wird wieder durch **BQ9P** in die Logs gebracht. **DJ6SI** und **DL1QW** funken als **3XA8DX** und **FR5ZU/T** von Tromelin. **DL5EBE** reicht weitere Unterlagen über die bislang noch nicht anerkannte **7O1YGF**-Aktivität ein. Wochen später entschied sich die ARRL wiederholt negativ.

Juli

RTTY-Kontakte mit **P5/4L4FN** zählen nun auch für das DXCC. Ed nutzt jede Möglichkeit, um die Schlange der Wartenden abzuarbeiten. Er ist meistens auf 15 m in RTTY und SSB, aber ab und zu auch auf 20 m in RTTY zu finden. **CY9DH** funkt von St. Paul.

August

5WØDL und **5WØTR** sind nur schwer zu erreichen. Viel leichter hingegen **TY2SF**, **TY4DX**, **TY6FB**, **TY7Z** und **TY9F** sowie die große deutsche Truppe auf San Andres **5KØZ**. Einen guten Eindruck hinterlässt das Jugendteam **8Q7ZZ**. **VK9CI** funkt in RTTY und SSTV.

September

Aus Myanmar hört man **XYØTA**, **XY3C**, **XY5T** und **XY7V**. **PA3DZN** wird für mehrere Jahre aus Kenia als **5Z4DZ** aktiv. **KH9/N6XIV** können nur wenige Europäer erreichen, ebenso **YJØHE**. **OJØLA** war aktiv, neben **DJ6SI** als **9UØX** und **KP2A** als **A52DX**. Eine Gruppe Belgier funkt unter **XU7ACJ**, **XU7ACN** und **XU7AUR**. **TT8DX** und **TT8ZZ** kann man erreichen. Sehr aktiv wird über einen langen Zeitraum **8N1OGA** von Ogasawara. **DL7AFS**, **DJ7ZG** und **DL6DQW** sind QRV als **C98DX** und **C98RF**. Zu den weiteren seltenen Gelegenheiten zählen **STØF**, **9L1BTB**, **ZK2MO**, **ZK2TO**, **ZK2XX** und **A35XX**.

Oktober

Die ARRL gibt das 30-m-DXCC heraus. Eine Gruppe Italiener aktiviert zwar

Chesterfield, **TXØAT**, bevorzugt aber das 27-MHz-Band. Aus dem Pazifik hören wir u.a. **ZL7C**, **ZK1EQL**, **K8T** und **K8O (KH8)**, letztgenannte auch mit deutschen Teilnehmern. Veteranen-DXpeditionär **ZL1AMO** erkrankt während seiner **3D2RW**-Expedition lebensbedrohlich und muss von Fiji evakuiert werden. Wir hören außerdem **CEØZ** von Juan Fernandez und die Holländer verlassen dieses Jahr **J75** und **VP2M** nach insgesamt 48 000 QSOs. In San Marino findet die IARU-Konferenz statt (**T7IARU**).

November

Erfolgreich verlassen **DL7DF** und Crew Guinea nach 52 000 QSOs sowie erstaunlichen 66 10-Band-QSOs unter dem Rufzeichen **3XY7C**. Auch **9L1AB (G3AB ex G4ZVJ)** kann man mit etwas Glück auf zehn Bändern arbeiten. Mehrere weitere DX- und Contestexpeditionen sind erreichbar, z.B. **CYØMM**,

XT2DX, **C56R**, **S9MX** und **S9WU**. Die schlechte Nachricht ist, dass **P5/4L4FN** aufgefordert wurde, seinen Funkbetrieb einzustellen und seine Ausrüstung abzubauen.

Dezember

YI9OM, betrieben durch **OM2DX**, kann auf 160 m erreicht werden. Wir finden außerdem auf den Bändern **3C2MV**, **TZ6JA** und **ZK3SA**.

Zusammenfassung

Neben vielen wirklich großartigen DXpeditionen zu sehr raren Gebieten (South Sandwich, TI9, PYØP, CEØX, KH1, 3X), wurde zum ersten Mal das neueste DXCC-Gebiet Ducie aktiviert und es war endlich einer großen Gruppe von DXern möglich, gültige Kontakte mit Nord-Korea erreichen zu können.

Bernd Koch, DF3CB

zu wertende Inseln: alle Inseln, die für das Deutsche Inseldiplom wertbar sind (Ausnahme IOTA-Contest – hier zählen nur IOTA-Inseln)



zu wertende Leuchttürme: alle Leuchttürme, die für das deutsche Leuchtturmdiplom wertbar sind

Teilnehmer: Jeder Funkamateurliebt unter einem Rufzeichen je Kategorie teilnehmen. Eine Aktivität kann nur für ein Rufzeichen gewertet werden, entweder für die Clubstation oder für ein individuelles Rufzeichen.

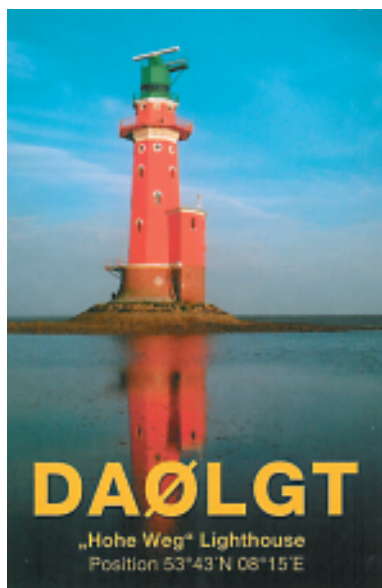
Auf Inseln ansässige Stationen zählen nur dann für eine Aktivität, wenn ihr Standort wenigstens 3 km vom Heimatstandort entfernt ist. Aktivitäten vom Heimat-QTH zählen nicht.

Pokal: Der Erstplatzierte jeder Kategorie erhält einen Pokal sowie eine Urkunde, die Plätze 2 und 3 erhalten eine Urkunde. Alle weiteren Platzierten erhalten eine Urkunde auf Wunsch gegen Einsendung von 1,53 € Rückporto. Die Auswertung erfolgt in Rundsprüchen, Amateurfunkmagazinen, Webseiten mit Zwischenauswertung am 15. Juni und 15. September.

Webseiten: www.iota-post.com und www.lighthouse-award.de

Deutscher Insel – und Leuchtturmpokal 2003

Die Ortsverbände Oranienburg, Y02, (Herausgeber des Deutschen Inseldiploms) und Königs Wusterhausen, Y07, (Herausgeber des Deutschen Leuchtturmdiploms) rufen in 2003 erstmalig zum „Deutschen Insel- und Leuchtturmpokal“ auf.



Ziel ist, durch die Honorierung von Expeditionen auf deutsche Inseln und Leuchttürme für mehr Aktivität auf den Bändern zu sorgen. Zum Deutschen Insel- und Leuchtturmpokal gehört der „1. Deutsche Insel- und Leuchtturmtag

im Amateurfunk“ am Wochenende 31. Mai/1. Juni. Die aktivsten und erfolgreichsten Expeditionäre der Wertungskategorien Insel und Leuchtturm werden mit einem Pokal geehrt.

Ausrichter: OV Y02 und Y07

Kategorien: 1. Inseln, 2. Leuchttürme

Zeitraum: 1. Januar – 31. Dezember 2003

Wertung: Aktivierung bis 3 Tage 1 Punkt, ab 4 Tage 2 Punkte; Aktivierung eines Leuchtturms zum ILLW 3 Punkte, einer IOTA-Insel zum IOTA-Contest 3 Punkte; Aktivierung am ersten Deutschen Insel- und Leuchtturmtag-Wochenende (31. Mai/1. Juni) 3 Punkte



Meldungen der Aktivitäten: Sie erfolgt formlos unter Angabe von Rufzeichen, QTH, Insel bzw. Leuchtturm mit Angabe der IOTA- oder GIA- oder GLHA- Nr. und des exakten Zeitraums der Aktivierung an:

Enrico Stumpf-Siering

Grüne Trift 19

15754 Bindow

dl2vfr@darc.de

Auf gleicher wie aktivierter Insel ansässige Stationen geben bitte den Abstand zum Heimat-QTH während der Aktivität an.

Enrico Stumpf-Siering

Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,
DL2OBF
Osnabrücker Str. 171
49324 Melle
Tel. (0 54 22) 92 58 90
dl2obf@darc.de